REICHSHOF KURIER

LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

ZUGLEICH **AMTSBLATT** FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

50. Jahrgang | Freitag, den 06. November 2026 | Nummer 22 / Woche 45 | Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Der Kappes ist fertig

Kappesfest am 14. und 15. November in Eckenhagen



Bericht auf Seite 11





WDR2-Weihnachtswunder: Essen für die gute Sache

Reibekuchen genießen und Gutes tun: Benefizabend am Dorfhaus Oberagger

Am 5. Dezember ab 18:00 Uhr - sämtliche Erlöse gehen an das WDR-Weihnachtswunder.
Gemeinsam genießen und dabei einen guten Zweck unterstützen: Am Samstag, 5. Dezember, lädt Familie Bunte mit Unterstützung der Ortsgemeinschaft Oberagger ab 18 Uhr zum Benefiz-Reibekuchen-Essen am Dorfhaus Oberagger ein.
Das seit 2022 jährlich stattfindende Reibekuchen-Essen bietet Gelegenheit, zusammenzukommen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Neben Reibekuchen gibt es Glühwein, Kinderpunsch und weitere Getränke. Die Erlöse des Abends werden vollständig als Spende an das WDR2-Weihnachtswunder weitergegeben. Wer mitisst, unterstützt damit zugleich die Spendenaktion.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den Abend am Dorfhaus Oberagger gemeinsam zu verbringen und einen Beitrag zum guten Zweck zu leisten.
Termin: Samstag, 5. Dezember, ab 18 Uhr
Ort: Dorfhaus Oberagger
Spendenzweck: Die Erlöse gehen vollständig an das WDR-Weihnachtswunder.

Neues aus dem Eckenhääner Lädchen

Brotbackmischungen: Einfach. Lecker & unschlagbar günstig

Den warmen Teig unter den Handflächen spüren, das Mehl von den Fingerspitzen rieseln lassen und später an knusperfrischem Brot schnuppern... die neuen Brotbackmischungen sind für Anfänger und Hobbybäcker gleichermaßen geeignet. Die verschiedenen Rezepte gelingen problemlos und bieten Freude am Brotbacken von Anfang an - für jede Kastenform, für jeden Backofen. Durch höhere Energie-, Rohstoff- und Personalkosten sind die Preise für Brot und Brötchen in den letzten Jahren um fast 35 Prozent gestiegen, so dass Brot vom Discounter eine preisgünstige, schnelle Alternative bietet. Aber Brot ist nicht gleich Brot und nicht jedes Brot verträgt sich mit unserem Magen. Um die Gehzeiten kurz zu halten und die Haltbarkeit zu verlängern, werden künstliche Enzyme und mehrere Zusatzstoffe beigefügt. Zwar treffen auch uns steigende Preise für das Getreide, frisch und individuell gemischt können wir - mit Blick auf den Preis - jedoch wirklich attraktive Angebote machen. Wir bieten Ihnen fünf verschiedenen Backmischungen: vom kernigen Vollkornbrot über Dinkelbrot und -brötchen bis hin zum klassischen Roggenmischbrot. Alles natürlich in Bioqualität, ohne jegliche Zusatzstoffe und in der Preisspanne von 1,80 bis 3,50 Euro für ein 500g Brot. Was muss man noch hinzufügen? In der Regel nur Flüssigkeit wie Wasser oder Milch oder etwas Fett - dann geht`s schon los mit Kneten.
Öffnungszeiten des Eckenhääner Lädchen:
Di., Do., Fr. 9 bis 12:30 und
15 bis 18 Uhr, Mi. 9 bis 12 Uhr,
Sa. 9 bis 12:30 Uhr
Kontakt:
Tel.: 02265/9839480, E-Mail:
hallo@eckenhagen-unverpackt.de

Wanderung: Alles Kappes

Am Sonntag, 15. November, geht es um 10:30 Uhr los zur Wandeung „Alles Kappes".
Wanderführerin ist Doris Bilobrowec. Der Treffpunkt ist am Lidl Parkplatzin Eckenhagen
Schwierigkeit: leicht - ca. 8 km
Veranstalter: SGV Homburger Land
Anmeldung erforderlich unter 0171-1748434
Gruppengröße: 10 bis 25 Teilnehmer
Kosten: 3 Euro pro Person
Besonderes: Bitte an feste Schuhe und wetterangepasste Kleidung denken. Die Wanderung „Alles Kappes" findet rund um Eckenhagen statt. Im Anschluss an die Wanderung besteht die Möglichkeit, das zeitgleich stattfindende Kappesfest am Bauernhofmuseum zu besuchen.

Volkstrauertag

Zusammenkünfte an vielen Orten

Der Volkstrauertag, in diesem Jahr am 15. November, ist ein staatlicher Gedenktag in Deutschland, der an alle Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen erinnert. In der Gemeinde Reichshof finden an vielen Gedenkstätten Zusammenkünfte statt.

Denklingen,
11:45 Uhr am Ehrenmal
Eckenhagen,
11:15 Uhr am Ehrenmal
Hunsheim, 14 Uhr am Ehrenmal
Oberagger, 14 Uhr am Ehrenmal
Wildbergerhütte,
11 Uhr am Ehrenmal



Termine im Lia-Zentrum in Wildbergerhütte

9. und 16. November, Schuldnerberatung mit dem evangl. Kirchenkreis an der Agger.
Termine nach telefonischer Vereinbarung
9. und 16. November, Palliativ Beratung mit dem Hospizdienst-Rhein-Oberberg. Termine nach Vereinbarung:
Email: hospizdienst-rhein-oberberg@johanniter.de
10. und 17. November, Sprechstunde Lia-Netzwerk-Pflege, von 9 bis 12 Uhr mit Team- Lia Initiative e. V.
3. November, Neue Medien (k)ein Problem, 16 bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Bernd Hennrichs, Tel. 0151-56314070
24. November, Beratung zur Palliativversorgung mit SAPV Oberberg, von 12:30 bis 13:30 Uhr
24. November, Déjà-vu - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, von 10 bis 12 Uhr
11. und 18. November, Sprechstunde LiaNetzwerk-Pflege, von 10 bis 12 Uhr
18. November, Pflegeberatung mit Krankenpflegepraxis Klein-Schlechtingen von 14 bis 15 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung
11. November, Rentenberatung mit Frau Grabant-Lahr, Termine nach telefonischer Vereinbarung
12. und 19. November, von 10 bis 12 Uhr, Sprechstunde LiaNetzwerk-Pflege
26. November, Selbsthilfegruppe Parkinson „Wackelkontakt" von 11 bis 13 Uhr
26. November, Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Pflegende-Angehörige", von 11 bis 13 Uhr, mit Anna Thomann, Lia Initiative e. V. Anmeldungen und Informationen im Lia Zentrum,
Tel. 02297- 9759600,
E-Mail: lia-zentrum@lia.de,
www.Lia®DorfWohnen.digital.de
Frauenberatung und Gewaltschutzberatung der Caritas Oberberg
Immer erster Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr.
Nach telefonischer Vereinbarung unter 01715199033



Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Jan Gutowski bietet jeden Donnerstagvormittag eine Bürgersprechstunde an. Diese findet je nach Bedarf von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr in Denklingen (im Rathaus) oder in Eckenhagen (im Eckenhääner Huus) statt. Zukünftig sind auch Bürgersprechstunden in Hunsheim und in Wildbergerhütte geplant.
Eine vorherige Anmeldung mit Nennung der Themen ist erforderlich. Wann und wo die nächste Bürgersprechstunde stattfindet, können die Bürgerinnen und Bürger unter info@reichshof.de oder telefonisch unter 02296-801101 erfragen.

Wiehltalbrücke: Schranken kommen

Auf- und Abfahrten werden gesperrt

Die Arbeiten zur Einrichtung einer Schrankenanlage zum Schutz der Wiehltalbrücke haben begonnen. Dabei kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

- Seit Montag 2.11. bis Montag (16.11.), 5 Uhr, ist die Anschlussstelle Bielstein auf der A4 in Fahrtrichtung Olpe gesperrt. Eine Umleitung zur Anschlussstelle Gummersbach ist mit rotem Punkt ausgeschildert.
- Von Montag (9.11.), 5 Uhr, bis Montag (30.11.), 5 Uhr, ist die A4 in Fahrtrichtung Olpe zwischen den Anschlussstellen Engelskirchen und Bielstein gesperrt. Eine Umleitung ist mit rotem Punkt ausgeschildert.
- Von Montag (23.11.), 5 Uhr, bis Montag (30.11.), 5 Uhr, ist die A4 in Fahrtrichtung Köln zudem zwischen den Anschlussstellen Reichshof/Bergneustadt und Bielstein vollgesperrt. Eine Umleitung ist über die Bedarfsumleitung U71 (blaue Tafeln) ausgeschildert.

Die Arbeiten sind stark witterungsabhängig, kurzfristige Anpassungen im Ablauf sind daher möglich.

Verstöße gegen das Fahrverbot

Aktuelle Monitoring-Ergebnisse zeigen, dass die bestehenden Verkehrsregelungen trotz der seit Dezember 2024 umgesetzten und im September durch eine WIM-Anlage (Weigh-in-motion) erweiterten Entlastungsmaßnahmen nicht ausreichend eingehalten werden. Insbesondere überqueren weiterhin Lkw mit einem Gesamtgewicht von über 44 Tonnen sowie Fahrzeuge mit unzulässigen Achslasten das Bauwerk. Zudem wird der vorgeschriebene Mindestabstand von 50 Metern zwischen Lkw häufig unterschritten.

Ziel der Maßnahme

Ziel ist es, Verstöße frühzeitig zu erkennen und die Belastung der Brücke wirksam zu reduzieren. Dazu werden Lkw über 44 Tonnen künftig vor der Wiehltalbrücke mithilfe einer Schrankenanlage erkannt und gezielt ausgeleitet, um die Einhaltung der geltenden Beschränkungen zu verbessern und den übrigen Verkehr aufrechtzuerhalten. Diese Maßnahme dient dem Schutz der Wiehltalbrücke und dem Erhalt der Netzverfügbarkeit.

Hintergrund

Auf der Grundlage vorausgegangener Berechnungen und der Bewertung der Ergebnisse der Bauwerksprüfung im Winter 2024/25 wurde festgestellt, dass die in den 1970er Jahren errichtete, rund 700 m lange Wiehltalbrücke Defizite in der Tragfähigkeit aufweist. Seitdem führt die Autobahn GmbH ein engmaschiges Brückenmonitoring am Bauwerk aus. Zum Schutz des Bauwerks und zur Aufrechterhaltung des Verkehrs auf diesem Streckenabschnitt fahren Verkehrsteilnehmende nun auf dem linken Fahrstreifen in der Mitte des Bauwerks. Zudem ist die Brücke für den genehmigungspflichtigen Schwerverkehr gesperrt.
Die Autobahn GmbH plant derzeit mit Hochdruck eine Verstärkungs- und Instandsetzungsmaßnahme, die das Bauwerk bis zum Ersatzneubau befahrbar hält.

Mehr zum Projekt:
Wiehltalbrücke | Die Autobahn GmbH des Bundes

Dörfer uffjepasst

Dorfgespräch des OBK am 2. Dezember in Heienbach

Der Oberbergische Kreis wird auch in 2026 die beliebte Veranstaltungsreihe Dorfgespräche anbieten. Die Dorfgespräche ermöglichen den direkten und persönlichen Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren in den Dörfern und dem Oberbergischen Kreis. Im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen werden die Potentiale und Herausforderungen der Region thematisiert und aktuelle Informationen zur Dorfentwicklung an die Teilnehmenden weitergegeben.
„Die Dorfgespräche haben sich als direkter Gesprächskanal zwischen den Dorfgemeinschaften und dem Oberbergischen Kreis etabliert. Der gemeinsame Austausch behandelt die Fragen, was die Dorfvereine brauchen, was die Anliegen der Dorfgemeinschaften sind und an welcher Stelle der Oberbergische Kreis unterstützen kann.", erläutert Planungsdezernent Frank Herhaus.
Die Gespräche, die vom Dorfservice Oberberg durchgeführt werden, finden an verschiedenen Orten im Oberbergischen Kreis statt.
Das Dorfgespräch für Reichshofer und Bergneustädter Dörfer ist für den 02. Dezember 2026 im Dorfhaus Reichshof-Heienbach terminiert. Beginn des Dorfgesprächs ist um 17:45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Pro Dorfverein können bis zu 3 Teilnehmende mitwirken.
Anmeldungen sind über Markus Klein, Dorfservice Oberberg per E-Mail an markus.klein@obk.de oder telefonisch unter 02261 88 6131 möglich. Alle weiteren Informationen finden Interessierte unter www.obk.de/dorfservice

Jetzt ist Zeit für den Rückschnitt

Gehölze können in Form gebracht werden

Im Bundesnaturschutzgesetz ist genau geregelt, wann eine Sperrfrist zum Rückschnitt gilt - und wann nicht.
In den Monaten März bis September dürfen nur Form- oder Pflegeschnitte durchgeführt werden, um das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören.
Ab Oktober bis Ende Februar ist der Zeitraum, in dem umfangreiche Schnittarbeiten durchgeführt werden können.
Insbesondere der Überhang auf Gehwege, Straßen und Plätze sollte und muss nun beseitigt werden. Für alle Verkehrsteilnehmer ist es wichtig, eine gute Sicht zu haben. Hier sind auch Ein- und Ausfahrten von betroffen.



Ein- und Ausfahrten sollten frei geschnitten werden - für die gute Sicht. Foto: pixabay, Mabel Amber

Ende: Der Bürgermeister informiert

50. Jahrgang I Freitag, 06. November 2026 I Nr. 45 / 2026

REICHSHOF KURIER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
DER GEMEINDE REICHSHOF

Öffentliche Bekanntmachung

Friedhof Hunsheim

Das Nutzungsrecht an der Wahlgrabstätte Nr. 1029-1030**,** Feld 3 (vormals Feld 4), Reihe 43 auf dem Friedhof in Hunsheim **ist bereits abgelaufen.** Die Nutzungsberechtigten sind nicht zu ermitteln. Es ist beabsichtigt, die ungepflegte Grabstelle nach dem **01.02.2027** einzuebnen.
gez. Gutowski
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Bernberg

Bezirksregierung Köln Dezernat 33
-Ländliche Entwicklung, Bodenordnung-
Zeughausstraße 2-8
50667 Köln
Tel.: 0221-1472033
Köln, den 28.10.2026
Flurbereinigung Bernberg
Az.: 33.41 - 5 17 01 -
Ladung zur Offenlage und Anhörung über die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
I. Ladung zur Offenlage der Ergebnisse der Wertermittlung
Im Flurbereinigungsverfahren Bernberg liegen die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung für die der Flurbereinigung Bernberg unterliegenden Flurstücke gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), vor.
Die Ergebnisse der Wertermittlung sind Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches und damit Grundlage für den Flurbereinigungsplan.
Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus:
von Montag, den 30.11.2026, bis Freitag, den 11.12.2026,
jeweils montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr,
im Rathaus Gummersbach, Zimmer 31a (Erdgeschoss, hinter der Kantine), Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach
Eine vorherige Terminvereinbarung mit dem Dezernat 33.41 der Bezirksregierung Köln unter der Rufnummer 0221 147-3341 oder per E-Mail: flurbereinigung.bernberg@brk.nrw.de ist aus organisatorischen Gründen zwingend erforderlich.
Zur Erteilung von Auskünften über die vorgenommene Bewertung der Flurstücke stehen Bedienstete der Bezirksregierung Köln zur Verfügung.
Die Karte zur Wertermittlung kann auch digital eingesehen werden unter:
Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 FlurbG die Teilnehmer, d.h. die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, und die Nebenbeteiligten gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG.
Zu den Nebenbeteiligten des Flur-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

https://lefisweb.nrw.de/ à Wertermittlungsreinkarte

bereinigungsverfahrens zählen:
a.) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
b.) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
c.) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
d.) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
e.) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Abs. 2 FlurbG);
f.) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an die Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).
Die Teilnehmer/innen des Flurbereinigungsverfahrens erhalten u. a. den vorläufigen Flurstücksnachweis -Alter Bestand-. In diesem ist der Grundbesitz aufgeführt, den sie in das Flurbereinigungsverfahren einbringen. Hier sind die Ergebnisse der Wertermittlung nach Wertklassen und Wertverhältniszahl als Kennzahlen für Grundstücksqualität und Bodengüte nachgewiesen. Der vorläufige Flurstücksnachweis -Alter Bestand- wird Bestandteil des Flurbereinigungsplanes.

II. Ladung zum Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung

Der Anhörungstermin dient der Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse. In diesem Termin können Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Termin nur allgemeine Erläuterungen zu der im o.g. Flurbereinigungsverfahren durchgeführten Bewertung und keine Auskünfte über die Bewertung der einzelnen Grundstücke gegeben werden (hierfür sind die unter I. aufgeführten Offenlagetermine vorgesehen).
Der Anhörungstermin findet statt am: **Dienstag, den 15.12.2026, um 10:00 Uhr, im Rathaus Gummersbach, Ratssaal (1. OG), Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.**
Sollten Beteiligte ihre Einwendungen nicht im Anhörungstermin vorbringen wollen, so können sie diese bis spätestens 14 Tage nach dem o. g. Anhörungstermin schriftlich der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.41, 50606 Köln, oder per E-Mail an flurbereinigung.bernberg@brk.nrw.de unter Angabe des o. g. Aktenzeichens und ihrer ONr. mitteilen.
Beteiligte, die mit den Ergebnissen der Wertermittlung einverstanden sind, brauchen diesen Anhörungstermin **nicht** wahrzunehmen.

Allgemeine Hinweise

1. Vertretung durch eine bevollmächtigte Person

Aus verwaltungsvereinfachenden Gründen und um die Anzahl der Ansprechpartner zu verringern, werden alle Miteigentümer an gemeinschaftlichem Grundbesitz (auch die von der Flurbereinigungsbehörde ermittelten Erben) aufgefordert, eine **gemeinsame bevollmächtigte Person** zu bestellen, soweit dies noch nicht geschehen ist. Hierzu ist eine schriftliche **Vollmacht** mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen. Die amtliche Beglaubigung kann von jeder dienstsiegelführenden öffentlichen Stelle (Stadt- oder Gemeindeverwaltung, aber **nicht** öffentliche Sparkassen, Pfarrämter und Schulen) vorgenommen werden. Die Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG gebührenfrei (außer bei Notaren).
Vollmachtsvordrucke können die Beteiligten bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.41, 50606 Köln, anfordern oder auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln
www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren abrufen.
Die Bevollmächtigung schließt eine Teilnahme der einzelnen Miteigentümer an Terminen im Flurbereinigungsverfahren nicht aus.
Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung der Termine zu den Ziffern I. und II. verhindert sein, können sie sich an diesen Tagen durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen. Zur notwendigen Beglaubigung und Bereitstellung des notwendigen Vordrucks siehe oben.

2. Kostenerstattung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Kosten erstattet werden können, die den Beteiligten durch die Wahrnehmung der Termine entstehen.
Im Auftrag
gez. Cron
Regierungsvermessungsdirektor
Diese Ladung zur Offenlage und Anhörung über die Ergebnisse der Wertermittlung gemäß § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) wird auch auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter:
https://url.nrw/flurbereinigungsverfahren
Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter:
https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren.
Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz. Druck. Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

REICHSHOF KURIER
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
Online lesen: reichshof-kurier.de/e-paper

MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
MOBIL +49 176 19 2600 22
+49 176 19 2600 50
E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Gutes Hören stärkt die mentale Gesundheit



Die Auswirkungen einer Hörminderung betreffen nicht nur unser Gehör, sie können sich auch unmittelbar auf die Lebensqualität wie u.a. das seelische Wohlbefinden auswirken: Gutes Hören ist ein wesentlicher Bestandteil ganzheitlicher Gesundheit und spielt eine zentrale Rolle für die mentale Verfassung.

Denn Hören bedeutet weit mehr als das reine Wahrnehmen von Schall:

Es ermöglicht zum Beispiel den sozialen Austausch mit anderen Menschen und erhöht das Sicherheitsgefühl im Straßenverkehr. Zugleich erleichtert ein gut versorgter Hörsinn die Konzentration und wirkt sich positiv auf die kognitive Leistungsfähigkeit aus.

Ist das Hörvermögen eingeschränkt, steigt die sogenannte Höranstrengung. Das Gehirn muss kontinuierlich mehr leisten, um Sprache aus Hintergrundgeräuschen herauszufiltern, Klanginformationen richtig einzuordnen und Gesprächen zu folgen. Diese Mehrbelastung kann sich langfristig negativ auf die Konzentrationsfähigkeit, die Gedächtnisleistung und die emotionale Stabilität auswirken.

„Eine nicht ausreichend versorgte Schwerhörigkeit kann immense Auswirkungen auf die Gesundheit eines Menschen haben. Es kann zu einer fünf- bis sechsmal höheren Sturzwahrscheinlichkeit kommen, denn gerade bei einer einseitigen Ertaubung fehlt die räumliche Orientierung", erklärt Dr. Veronika Wolter, Chefärztin der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Helios Hörklinik Oberbayern in München. Darüber hinaus bestätigt die aktuelle EuroTrak-Germany-Studie, dass sich Hörgeräte-Träger (28 Prozent) abends seltener mental erschöpft fühlen als Personen mit einer unversorgten Hörminderung (59 Prozent).

Soziale Folgen unbehandelter Schwerhörigkeit

Eine unbehandelte Schwerhörigkeit kann darüber hinaus Veränderungen im sozialen Verhalten befördern. Gespräche in Gruppen, Telefonate oder kulturelle Aktivitäten werden zunehmend als anstrengend oder frustrierend empfunden - und deshalb häufig vermieden. Missverständnisse mehren sich, Unsicherheit entsteht und viele Betroffene ziehen sich aus sozialen Interaktionen zurück. Diese gravierenden Folgen einer unversorgten Hörminderung können in jedem Alter auftauchen: „Auch bei jüngeren Menschen kann es zu erheblichen Auswirkungen im sozialen Bereich kommen. Viele Patienten neigen zu Depressionen, gesellschaftlicher Isolation oder Arbeitsunfähigkeit", sagt Dr. Veronika Wolter.

Hörvorsorge stärkt Lebensqualität und psychisches Wohlbefinden

Ein intakter oder gut versorgter Hörsinn kann dieser Entwicklung effektiv entgegenwirken: Er erleichtert die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, stärkt das Selbstvertrauen und unterstützt so die mentale Gesundheit in jeder Lebensphase.

Dr. Matthias Rudolph, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, betont: „Die positiven Effekte einer Hörversorgung zeigen sich einerseits durch die Verbesserung im Hörvermögen selbst, was wiederum die soziale Integration fördert. Andererseits verbessert sich die Stimmung: Betroffene haben wieder mehr Antrieb. Das wirkt sich natürlich auf das Privatleben aus. Man trifft sich wieder mehr mit Freunden und Bekannten, geht wieder aus, ins Kino oder ins Theater. Und am Berufsleben kann man wieder teilhaben und ist integriert."

Außerdem sind Hörgeräte-Träger deutlich häufiger mit ihrer Schlafqualität zufrieden als Menschen mit einer unversorgten Hörminderung. Während in der EuroTrak-Germany-Studie nur 31 Prozent der Befragten mit unversorgter Hörminderung angeben, zufrieden zu schlafen, liegt dieser Anteil bei Hörgeräte-Trägern bei 56 Prozent. Gut hören zu können schafft damit eine wichtige Grundlage, um aktiv, eingebunden und selbstbestimmt, aber auch erholt zu bleiben und das Leben mit allen Sinnen genießen zu können - heute und in Zukunft.

Regelmäßig vorbeugen - mit einem Hörtest

Schwerhörigkeit vorzubeugen ist einfach: Regelmäßige Hörtests bei einem Hörakustiker in der Nähe sind nicht nur schnell und schmerzfrei durchgeführt - sie sind auch wichtig, um Gewissheit zu haben, wie es in unterschiedlichen Lebensphasen um das eigene Gehör steht. Nur so kann ein therapiebedürftiger Hörverlust frühzeitig identifiziert, individuell behandelt und professionell versorgt werden. (BVHI)

NEWS AUS UNSERER GERÜCHTEKÜCHE

Wir haben das Rezept für Produkte, die Ihnen „schmecken".

Nutzen Sie unsere aktuellen Gleitsichtgläser- und Hörgeräte-Angebote!

Gültig bis 14.11.2026.



Haben alle Gerüchte über Gleitsichtbrillen und Hörgeräte für Sie geprüft: Justus Köhler, Ella Barra, Kerstin und Lennard Köhler und Lara Michalik.

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER
... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG
Einkaufszentrum Bergischer Hof
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de

Alle Infos im Geschäft!

SCHULE

Mein Weg zum Abitur 2030

Gesamtschule Reichshof

Die Gesamtschule Reichshof lädt herzlich ein zu einem Informationsabend für Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs der Gesamtschule, Realschule, Hauptschule sowie des Gymnasiums und deren Erziehungsberechtigte am Mittwoch, 25. November, um 18:30 Uhr im Forum der Schule.

Mit dem Wechsel in die gymnasiale Oberstufe und dem damit eventuell verbundenen Schulwechsel stehen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 vor einem wichtigen Schritt in ihrer Schullaufbahn.

Die Gesamtschule Reichshof, vertreten durch die Leiterin der gymnasialen Oberstufe Friederike Busche, wird an diesem Informationsabend einen ersten umfassenden Überblick über die Organisation der gymnasialen Oberstufe und die damit verbundene Fächerwahl geben. Informiert wird auch über die zu erreichenden Abschlüsse in diesem Bildungsabschnitt, das ist neben dem Abitur, also der allgemeinen Hochschulreife, der schulische Teil der Fachhochschulreife. Im Anschluss an die ausführliche Information ist ein Zeitfenster für individuelle Fragen und Beratung eingerichtet.

LOKALES

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Bis 15. November, KUNST KABINETT HESPERT, **Ausstellung Lars Reiffers - only two seconds -** samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen ist ein Besuch nach Absprache per E-Mail an info@kunstkabinetthespert.de möglich. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

Seit 30. Oktober, Eckenhagen, **Moosbilder von Claudia und Armin Baldus.** Reichshofstraße 30, zu den Öffnungszeiten der Kur- & Touristinfo Reichshof. VA: Kultur im Ferienland Reichshof

21. November (bis 31. Januar 2027) KUNST KABINETT HESPERT, **Ausstellung Wolfgang Weiss - Fotografie - Spiegel im Licht, Wellenlandschaften,** samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen ist ein Besuch nach Absprache per E-Mail an info@kunstkabinetthespert.de möglich. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

5. November, Wildbergerhütte, St. Martin bei den Senioren 60plus, 15-17 Uhr, Welper Siefen 1b. Mit den Kindern der Kita Bergerhof. VA: Senioren 60plus Wildbergerhütte, Mechthild Minski, Tel.: 0151 23655398

6. November, Engelskirchen, **Israel - wohin gehst Du? - Die jüngere Geschichte des Nahostkonflikts, 19 Uhr,** CulturKirche Oberberg, Em Depensiefen 4. Der Journalist und ehem. Fernsehkorrespondent **Klaus Prömpers** (Rheinische Post, WDR, Deutschlandfunk, ZDF) hat viele Krisenregionen in aller Welt intensiv bereist und berichtet über **Hintergründe und Aussichten des jüngsten Nahostkonflikts**. VA: Bergischer Geschichtsverein - Oberbergische Abt. e. V., Tel.: 02261-73205

7. November, Eckenhagen, **Flohmarkt für alle und alles**

11-15 Uhr, Mensa der Gesamtschule Reichsof, Eingang von der Sporthalle, Hahnbucher Str. 23. Schätze suchen, Schnäppchen finden zwischen Kinderkleidung, Speilzeug und Deko. VA: Mensaverein der Gesamtschule Reichshof e. V., info@mensa-reichshof.de

7. November, Hahnbuche, **Martinsfeuer in Hahnbuche**

17 Uhr, Dorfplatz, Schmittseifer Straße. St. Martin auf dem Pferd wird den Rundgang durch das Dorf anführen. Getränke sowie Bockwürste mit Brötchen werden angeboten. Ohne Eintritt. VA: Dorfgemeinschaft „im Grund" e. V., E-Mail: vorstand@dorfgemeinschaft-im-grund.de

7. November, Hunsheim, **Sankt-Martinsumzug,** 18 Uhr, am Gerätehaus. Nach dem Umzug gemütliches Beisammensein am Feuer. VA: Feuerwehr Hunsheim

7. November, Wildberg, **Musiknacht des Musikzug Bergerhof.** 19 Uhr; Einlass ab 18 Uhr, Glückauf-Halle, Glückaufstraße 2. Wie jedes Jahr verwandelt der Musikzug Bergerhof die Glück-Auf-Halle in Wildberg in einen Treffpunkt für Musikliebhaber aus der ganzen Region. Karten sind erhältlich im Kaufhaus Schmalenbach, Crottorfer Str. 1 in Reichshof sowie bei allen Musiken. VA: Musikzug Bergerhof, E-Mail: info@musikzug-bergerhof.de

7. und 8. November, Eckenhagen, **Halloween entgruselt und Erntedank.** 9-19 Uhr, im Affen- und Vogelpark.

„Du schnitzt Kürbisse, folgst verwinkelten Wegen, lauschst den Geschichten der Hexe und sagst mit der Fackel den Eulen und Polarfüchsen Gute Nacht." Dazu gibt es Stockbrot am Lagerfeuer und ein Herbstmarkt zum Stöbern. VA: Affen- und Vogelpark Eckenhagen, Tel.: 02265 8786

8. November, Mittelagger, **Offenes Atelier in Mittelagger**

11-18 Uhr, Zum Hüppel 2. Im Rahmen von Offenes Atelier Oberberg (EngelsArt) öffnet die Reichshofer Künstlerin Uta Lösken ihr „galerie.mobil" und zeigt Malerei und Collagen. VA: Uta Lösken, Web: www.uta-loesken.de

8. November, Denklingen, Sessionseröffnung der KG Rot-Weiß Denklingen. Ab 11.11 Uhr auf dem Burghof. VA.: KG Rot-Weiß Denklingen.

8. November, Eckenhagen, **St. Martins Umzug**

17 Uhr, Andacht in der kath. Kirche. Anschließend Umzug durch den Ort. Abschluss am Gerätehaus. VA: Kath. Kindertageseinrichtung Unter"m Regenbogen

10. November, Wildbergerhütte, Laternenumzug, 18 Uhr mit St. Martin. Auf dem Dorfplatz, anschließend Martinsfeuer. VA: Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte-Bergerhof

10. November, online, **Vortrag „Sonnenstrom vom Balkon"**

18 Uhr. Interessierte finden den Zugangslink unter: https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/onlinevortragsreihen-energie-104568. VA: Verbraucherzentrale NRW

11. November, Denklingen, **Blutspende-Termin**

16-19:30 Uhr, Kath. Pfarrheim, Mühlenhardt. Online-Anmeldung unter: https://terminreservierung.blutspendedienst-west.de/ VA: DRK Blutspendedienst West

11. November, online, **Vortrag „Energetisch sanieren - vom Keller bis zum Dach".** 18 Uhr. Interessierte finden den Zugangslink unter: https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/onlinevortragsreihen-energie-104568. VA: Verbraucherzentrale NRW

12. November, Mittelagger, Frischemarkt, 9:30-13 Uhr, Dorplatz.

VA: IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger e. V.

12. November, Sinspert, **Info-Abend mit KI-Experte**
19 Uhr, ‚Sinsperter Hof', Aucheler Str. 4. Künstliche Intelligenz - Hype, Risiko oder echter Mehrwert? Öffentlicher Informationsabend mit dem KI-Experten Christian Müller. Der Abend verbindet einen verständlichen Vortrag mit praktischen Beispielen und bietet viel Raum für Fragen, Diskussionen und den gemeinsamen Austausch. Eine Anmeldung ist bis zum 10.11. möglich: 02265-9645 oder info@cdu-reichshof.de. VA: CDU Reichshof

13. November, Sterzenbach, **Sankt Martin in Sterzenbach**
17-20 Uhr, Treffen um 17 Uhr an der Schulbus-Haltestelle. Abschluss am Dorfhaus. VA: Bürger- und Gartenfreunde Sterzenbach und Schneppenhurth e. V., Tel.: 0159 06732000

13. November, Nümbrecht, **Ladies-Film-Night**
19 Uhr; Einlass ab 18 Uhr, Aula des Schulzentrums, Mateh-Yehuda-Straße 5. Die Regional AG Gleichstellung Oberberg zeigt: „She said", USA 2022, FSK 12. Weitere Infos unter: 02293-302152. VA: Die Regional AG Gleichstellung Oberberg in Koop. mit dem Verein Film ab! und der Gemeinde Nümbrecht

13. November, Eckenhagen, **Orgelkonzert.** 19 Uhr, Ev. Barockkirche, Kirchbergstr. 4. „Seele, lerne dich erkennen" - Telemann-Kantaten in der stillen Zeit Antje Bischof (Sopran), Mechtild Franke (Blockflöten), Michael Bischof (Orgel). Eintritt (nur Abendkasse): 15 € / 8 € erm. / 20 € Fam-Karte. Künstlerische Leitung: Michael Bischof, Tel.: 02293 816605. VA: Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen, Ev. Kirchenkreis An der Agger, mit Unterstützung der Gemeinde Reichshof

14. und 15. November, Eckenhagen, **Kappesfest**
Jeweils 11-17 Uhr, im und am Bauernhofmuseum, Reichshofstraße 20. Kleiner Markt auf dem Museumsgelände, Brot aus dem Backes, regionale Produkte. Den Mittelpunkt bildet das traditionell hergestellte Sauerkraut. VA: Heimatverein Reichshof-Eckenhagen, Tel.: 02265 8214

15. November, Eckenhagen, **Volkstrauertag**
11:15-12:30 Uhr, Friedhof „Zöpe". Feierstunde an den Soldatengräbern auf dem Friedhof „Zöpe", um den Opfern der beiden Weltkriege zu gedenken. VA: Allgemeine Schützengesellschaft 1857 e. V. zu Eckenhagen, Tel.: 0163 6965952

17. November, online, **Vortrag „Spitze bei Hitze" - Das hitzerobuste Haus,** 18 Uhr. Interessierte finden den Zugangslink unter: https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/onlinevortragsreihen-energie-104568. VA: Verbraucherzentrale NRW

18. November, Eckenhagen, **Waffelessen und Bingo - Seniorenclub Eckenhagen.** 14-16 Uhr, im Ev. Gemeindehaus. VA: Seniorenclub Eckenhagen, Tel.: 02265 8699 oder 02265 9148

18. November, Eckenhagen, **Repair-Café**
16 Uhr, im „Eckenhääner Lädchen", Reichshofstr. 36. Bitte im ‚Eckenhääner Lädchen' anmelden, damit das benötigte Werkzeug vor Ort ist. VA: Eckenhääner Lädchen, Tel.: 02265 9839480

19. November, online, **Vortrag „Sonnenstrom vom Dach"**
18 Uhr. Interessierte finden den Zugangslink unter: https://www.verbraucherzentrale.nrw/energie/onlinevortragsreihen-energie-104568. VA: Verbraucherzentrale NRW

20. November, Bergneustadt-Belmicke, KPG Eckenhagen - Sessions-Eröffnung. 19:11 Uhr, An der Burg 15a. VA: KPG Eckenhagen e. V.

20. November, Eckenhagen, **Theaterstück „Anderland"**
18 Uhr, Eckenhääner Huus (Saal),

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Ambulante Pflege
für Reichshof

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 13. November `26
10–15 Uhr

Fragen zur Pflegereform?
Unsere Pflegeberater beraten Sie persönlich vor Ort.

Lebensbaum Reichshof
Ambulante Pflege
Rodener Platz 3
51580 Reichshof-Eckenhagen

Gut versorgt. Zu Hause.
Hilfe im Alltag oder regelmäßige Pflege: Erfahren Sie, wie wir Sie und Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen können.
Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Team kennen.
Gemeinsam schauen wir, welche Hilfe zu Ihnen passt.

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care ap-reichshof@lebensbaum.care Telefon 0 22 65 / 9 89 79 10

Reichshofstraße 30. Kinder und Erwachsene haben das Stück kreiert, sie teilen sich die Bühne, lernen voneinander und zeigen, wie viel Freude das gemeinsame Theaterspiel bereiten kann. Eintritt frei. VA: Eckenhagener „Spiel-Leute", Harald Peinzke

21. November, Wehnrath, **Naturkranz-Werkstatt: Kränze zum Advent.** 10-13 Uhr u. 15-18 Uhr, Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Zum alten Berg 6. Es können Zusatzkosten durch weitere, angebotene Dekorationen und handgegossene Kerzen enstehen. Parallel zu der Naturkranz-Werkstatt findet eine kleine Ausstellung zum Advent für Besucher statt. Kosten pro Person: 45 € inkl. Material, Getränke und Snack. Um Voranmeldung wird gebeten. VA: kranzweise - Hille Oberbüscher, Tel.: 0176 24754211

21. November, Wehnrath, **Kleine, feine Ausstellung mit Herz - präsentiert von „kranzweise",** 11-18 Uhr, Gemeindehaus Wehnrath, Zum alten Berg 6. Schönes und Geschenke zum Advent. VA: Mark und Hille Oberbüscher, Reichshof

21. November, Eckenhagen, **Adventsmarkt für Familien** 12-17 Uhr, Blockhausstr. 7. Ein Markt mit vielen Angeboten für Kinder: Ponyreiten, adventliche Basteleien, Bogenschießen, Stockbrot, Kettcarparcours, Hüpfburg, Strohrutsche und eine Tombola. Für das leibliche Wohl: Reibekuchen, Pommes, Waffeln, Kuchen- und Tortencafé, Kaffee, Zuckerwatte, Popcorn, etc. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Gelände des CJG St. Josefshaus, Blockhausstraße 7, und auf den öffentlichen Parkplätzen im Ort. VA: Kinder- und Jugendhilfe CJG St. Josefshaus

21. November, Hespert, **Vernissage zur Kunstausstellung: Wolfgang Weiss - Fotografie.** 16 Uhr, KUNST KABINETT HESPERT, Platz der Künste 1. Begrüßung durch Herrn Dr. Andreas Brors (1. Vors. Förderverein), Grußwort von Herrn Gerald Zillig (stellv. Bürgermeister), Einführung mit Herr Axel Müller (Kurator). Musikalische Umrahmung durch Prof. Michael Faust, Soloflötist des WDR Sinfonieorchesters em. VA: Förderverein Kunst Kabinett Hespert, Tel.: 0173 2501579

21. November, Eckenhagen, **Theaterstück „Anderland"** 18 Uhr, Eckenhääner Huus (Saal), Reichshofstraße 30. Kinder und Erwachsene haben das Stück kreiert, sie teilen sich die Bühne, lernen voneinander und zeigen, wie viel Freude das gemeinsame Theaterspiel bereiten kann. Eintritt frei. VA: Eckenhagener „Spiel-Leute", Harald Peinzke

Sessionseröffnung der KG Rot-Weiß Denklingen

8. November im Burghof



Amtierendes und neues Prinzenpaar: Robin I aus dem Hause Becker (l.) und Prinzessin Lisa (r.) mit dem Prinzenpaar Samira und Dominik I aus dem Hause Sohn

Mit Prinz Dominik I. und Prinzessin Samira in die neue „jecke Zick"

Wie schon zur lieben Tradition geworden, so startet die KG Rot-Weiß Denklingen auch in diesem Jahr wieder am Sonntag vor dem 11.11. in die neue Session. Pünktlich zum Start in die neue Session begrüßen 1. Vorsitzender Dennis Spexard und Präsident Kai Vogel im sicherlich wieder proppevollen Burghof Abordnungen von befreundeten oberbergischen Karnevalsgesellschaften sowie Jecke und Freunde der KG aus nah und fern. Die Garden der KG werden erstmalig ihre neuen Tänze öffentlich präsentieren und nicht zuletzt wird das „Prinzenpaar in Spe", Dominik und Samira Sohn, mitsamt ihrem jecken Hofstaat erwartet.

2026/2027 präsentiert die KG Rot-Weiß Denklingen ein Novum in ihrer Vereinsgeschichte: Erstmals wird ein Geschwisterpaar die Jecken regieren. Prinz Dominik I. aus dem Hause Sohn und Prinzessin Samira folgen auf Prinz Robin I. aus dem Hause Becker und Prinzessin Lisa Klein. Der neue Regent ist 24 Jahre jung und seit 2019 Teil der Denklinger Karnevalsfamilie. Beruflich ist er als Mechatroniker tätig. Neben der Landwirtschaft gehört auch das Heißluftballonfahren zu seinen großen Leidenschaften. Die närrische Laufbahn seiner Schwester Samira begann bereits in der Session 2016/2017 bei den Burgmäusen. Anschließend durchlief sie alle drei Garden des Vereins. Ab Juli 2026 startet sie in ihr duales Studium im Bereich Sport- und Bewegungstherapie. In ihrer Freizeit begeistert sie sich neben dem Karneval ebenfalls für das Heißluftballonfahren sowie ihr Engagement im CVJM. Denklingen dankt dem noch amtierenden Prinzenpaar für eine tolle Session und freut sich auf die neuen Tollitäten. Bleibt zu hoffen, dass der Wettergott mitspielt und alle trockenen Fußes, singend und schunkelnd in die neue Session starten können. 3 x Denklingen Alaaf.

Bericht zur Titelseie

Kappesfest am Bauernhofmuseum in Eckenhagen

Am Volkstrauertag-Wochenende dreht sich alles rund ums weiße Kraut

Es ist Herbstzeit und da heißt es in Eckenhagen wieder: Kappesfest am Bauernhofmuseum. In diesem Jahr am 14. und 15. November.



Am Volkstrauertag-Wochenende findet das Kappesfest am Museum in Eckenhagen statt.

Auf traditionelle Art und Weise wurde vor einigen Wochen frischer Weißkohl gehobelt und in Steingutfässern aufgeschichtet.
Einzige Zugabe: Salz.
Bis zum Kappesfest am 14. und 15. November wird dann daraus deftiges Sauerkraut. Eine beliebte Speise, die in kleinen Portionen auch mit nach Hause genommen werden kann (solange der Vorrat reicht).
Auch gibt es Herzhaftes aus der Museumsküche und frisches Brot in vielen verschiedenen Sorten aus dem Backes. Ein kleiner Markt im Außengelände mit handverlesenen Waren bereichert den Besuch des Kappesfestes.
Die gesamte Anlage des Bauernhofmuseums kann an den beiden Festtagen besichtigt werden. Beginn ist jeweils um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Kostenlose Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung.
Veranstalter ist der Heimatverein Eckenhagen.

Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202



LOKALES

Weihnachten im Schuhkarton

Jetzt mitpacken - Abgabewoche 9. bis 16. November

Abgabestelle in Reichshof:
Familie Thorsten & Sara Karb
Im Hof 11b
51580 Reichshof-Erdingen
Annahmezeiten in der Abgabewoche:
Montag, 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 9 bis 14 Uhr
Mittwoch, 9 bis 14 Uhr
Donnerstag, 16 bis 19 Uhr
Freitag, 9 bis 11 Uhr
oder nach Absprache
(Tel. 0151 / 23980791).
Außerdem ist die Abgabe während des gesamten Zeitraums jederzeit in einer bereitgestellten Box möglich.
Kontakt & Infos:
0151 / 23980791
(Fam. Karb)
030 / 76 883 883
(Samaritan's Purse e. V.)
weihnachten-im-schuhkarton.org

St. Martins-Umzug in Eckenhagen

Am Sonntag, 8. November, erstrahlt Eckenhagen wieder im warmen Licht zahlreicher Laternen. Zum traditionellen St. Martinszug sind Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde, Nachbarn und alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam einen stimmungsvollen Abend zu erleben. Los geht es um 17 Uhr mit einer Martinsandacht in der kath. Kirche Franziskus Xaverius. Anschließend zieht der bunte Laternenzug durch den Ort und lässt die Geschichte des heiligen Martin lebendig werden. Für die passende musikalische Begleitung sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen.
Nach dem Umzug sind alle großen und kleinen Besucher herzlich eingeladen, den Abend am Feuerwehrgerätehaus in der Mähbach ausklingen zu lassen. Dort warten Weckmänner, Rostbratwürstchen, Apfelpunsch und Glühwein auf die Gäste. Die Kirchengemeinde St. Franziskus Xaverius und die kath. KiTa Unter´m Regenbogen freuen sich auf viele strahlende Kinderaugen, leuchtende Laternen und ein schönes Miteinander ganz im Sinne des heiligen Martin.

KULTUR

Wolfgang Weiss: „Spiegel im Licht - Wellenlandschaften"

Kunst Kabinett Hespert zeigt experimentelle Fotografien zwischen Licht, Spiegelung und Abstraktion

Das Kunst Kabinett Hespert präsentiert in seiner vierten Ausstellung des Jahres 2026 ausgewählte Werke des Gummersbacher Fotokünstlers Wolfgang Weiss. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie Licht, Spiegelungen und gezielte Verformungen neue, überraschende Bildwelten entstehen lassen.
Wolfgang Weiss ist Diplom-Designer und überregional als Industriefotograf bekannt. In seiner künstlerischen Arbeit geht er jedoch ungewöhnliche Wege: Statt das Motiv direkt zu fotografieren, richtet er seine Kamera auf Spiegel, die das Gesehene verzerren und neu gestalten. So entstehen Bilder, die nicht die Wirklichkeit abbilden, sondern eine ganz eigene visuelle Welt eröffnen.
Die Zusammenstellung der Ausstellung folgt dabei vier wesentlichen Entwicklungsstufen die jeweils als eine Werkgruppe innerhalb des fotografischen Gesamtwerkes verstanden werden können. Zunächst sind da die sogenannten „Landmarks" - ein Leuchtturm auf Sylt, der Kölner Dom, der Pariser Eifelturm und anderes mehr werden mittels Spiegel als gestalterischem Vehikel in ihrer Massivität aufgelöst, gleichsam optisch „verflüssigt". Der Motivschwerpunkt des Bilderzyklus „Lumen Terra" sind die stählernen Fachwerke der Fördertürme des Ruhrgebietes. Diese schweren Kolosse werden in den schwarz/weiß Fotografien von Wolfgang Weiss zu optisch filigranen, leichten Gebilden mit Potential zu freiem Gedankenspiel. In der Werkreihe „Lumen Fidei" ist der Fotograf der Lichtwirkung der farbigen Glasfenster des Kölner Doms auf der Spur - die Ausstellung zeigt hier exemplarisch Fotografien die sich mit den möglichen Erfahrungen des farbigen Lichts der gotischen diaphanen Wandstruktur des Sakralbaus beschäftigen. Der Bildzyklus „Lumen Naturales" bildet als vierter Werkkomplex den vorläufigen Abschluss der Entwicklung der Photo Qubits. Diese Fotografien sind von aller Gegenständlichkeit befreit - das reine, direkte Licht von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang oder das Licht des Vollmondes fängt der Spiegel ein und gibt es als wellenförmige optische Landschaftsspur wieder frei.
Die großformatigen Arbeiten laden dazu ein, gewohnte Sehweisen zu hinterfragen und Wirklichkeit neu zu entdecken. Sie zeigen, wie sich Fotografie von der reinen Abbildung lösen und zu einer eigenständigen, abstrakten Bildsprache entwickeln kann.
Die Vernissage findet am Samstag, 21. November, um 16 Uhr im Kunst Kabinett Hespert, Platz der Künste 1, 51580 Reichhof-Hespert statt.
Nach der Begrüßung durch Dr. Andreas Brors, 1. Vorsitzender des Fördervereins, spricht der stellvertretende Bürgermeister Gerald Zillig ein Grußwort. Im Anschluss führt Axel Müller, Kurator der Ausstellung, in das künstlerische Schaffen von Wolfgang Weiss ein. Prof. Michael Faust, Soloflötist des WDR Sinfonieorchesters em., umrahmt die Vernissage musikalisch.
Die Werke sind vom 21. November bis einschließlich 31. Januar 2027 zu sehen. Wie gewohnt hat das Kunst Kabinett Hespert Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen und Schulklassen werden gerne gesonderte Termine angeboten.
Weitere Informationen zu dem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Kunst Kabinetts finden sich online unter www.kunstkabinetthespert.de

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Vortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz -Hype, Risiko oder echter Mehrwert?“

Künstliche Intelligenz - KI ist längst Teil unseres Alltags. Während die einen von enormen Chancen und Produktivitätssteigerungen sprechen, warnen andere vor Kontrollverlust, Arbeitsplatzveränderungen und neuen Risiken.
KI-Systeme wie ChatGPT, Claude, CoPilot und viele andere entwickeln sich rasant weiter. Doch was steckt tatsächlich dahinter? Wie funktioniert generative KI? Welchen konkreten Nutzen bietet sie für Unternehmen, Beruf und Alltag? Und welche Risiken sollten wir dabei im Blick behalten?
Diesen Fragen widmet sich die CDU Reichshof bei einem **öffentlichen Informationsabend mit dem KI-Experten Christian Müller.**

Donnerstag, den 12.11.2026, um 19 Uhr im Sinsperter Hof Aucheler Straße 4, 51580 Reichshof - Sinspert Der Abend verbindet einen verständlichen Vortrag mit praktischen Beispielen und bietet viel Raum für Fragen, Diskussionen und den gemeinsamen Austausch.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung bitte bis 10.11.2026 unter

- info@cdu-reichshof.de
- Telefon an 02265-9645

Hinweis: Wer vorher im Sinsperter Hof essen möchte, plant bitte so, dass der Vortrag pünktlich um 19 Uhr beginnen kann. Tischreservierung unter 02265 / 990 317

Erika Doepp

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Position zur Weiterentwicklung des Gewerbegebiets - aus grüner Sicht

Wachstum auf Kosten von Natur und Bürgerinnen - das ist nicht unser Weg

Die CDU Reichshof stellt die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Wehnrath als alternativlose Zukunftschance dar. Wir, die Grünen in Reichshof, sehen das differenzierter: Wer über wirtschaftliche Entwicklung spricht, darf die ökologischen Folgen und die finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger nicht ausblenden.

Eingriff in ein gewachsenes Ökosystem

Die geplante Fläche in Wehnrath ist kein beliebiges Brachland, sondern Teil eines gewachsenen Naturraums mit Bedeutung für den lokalen Wasserhaushalt, das Kleinklima und die Artenvielfalt vor Ort. Eine Gewerbeflächenerweiterung dieser Größenordnung bedeutet unweigerlich:

- Versiegelung von Boden, der heute Regenwasser aufnimmt und Temperaturen reguliert
- Verlust von Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, die auf die bestehenden Grün- und Gehölzstrukturen angewiesen sind
- zusätzlichen Verkehr mit entsprechenden Lärm- und Schadstoffemissionen

Wo die CDU von „Entwicklung mit Augenmaß“ spricht, fehlt uns die konkrete Zusage, dass ökologische Ausgleichsflächen in echtem Umfang und nicht nur auf dem Papier geschaffen werden. Ein Bekenntnis zu Umweltschutz, das erst nach der Standortentscheidung folgt, kommt zu spät.

Lebensqualität in Wehnrath und Sinspert

Für die Menschen, die in Wehnrath und Sinspert leben, ist diese Erweiterung keine abstrakte Wirtschaftsstatistik, sondern ein direkter Eingriff in ihren Alltag. Mehr Verkehr, mehr Lärm, weniger Grünflächen vor der eigenen Haustür - das sind reale Einbußen an Lebensqualität, die vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner dieser beiden Ortschaften zu tragen haben, während der wirtschaftliche Nutzen breiter über die Gemeinde verteilt wird. Vorzunehmende Ausgleichsmaßnahmen sollten ortsnah erfolgen. Eine „faire Chance“ für neue Unternehmen darf nicht zulasten der Lebensqualität derjenigen gehen, die bereits vor Ort wohnen.

Wer zahlt die Rechnung?

Besonders kritisch sehen wir die Finanzierungsfrage. Die geplante Erweiterung wird auf 5 bis 6 Millionen Euro veranschlagt. Die CDU bleibt in ihrem Papier auffällig vage, woher dieses Geld kommen soll. Wir fordern Klarheit - und eine klare Haltung:

Die Kosten dürfen nicht erneut über die Grundsteuer B auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden.

Es kann nicht sein, dass eine Erweiterung, die in erster Linie ansässigen und neuen Unternehmen zugutekommt, am Ende von allen Reichshoferinnen und Reichshofern über ihre Grundsteuer mitfinanziert wird. Wer von der Gewerbeflächenentwicklung wirtschaftlich profitiert, muss auch an ihrer Finanzierung beteiligt werden. Wir plädieren daher für eine **vollständige Finanzierung über die Gewerbesteuer** - nicht über die private Wohnbevölkerung.

Die letzte Erweiterung wirkt bis heute nach

Nicht zuletzt muss an dieser Stelle ein Punkt offen angesprochen werden, den die CDU in ihrem Bericht ausspart: **Die letzte Erweiterung des Gewerbegebiets belastet den Haushalt der Gemeinde Reichshof bis heute.** Bevor über eine weitere, noch größere Erweiterung gesprochen wird, muss zunächst ehrlich Bilanz gezogen werden - welche Kosten sind aus dem letzten Projekt tatsächlich entstanden, welche Einnahmen stehen dem gegenüber, und was bedeutet das für die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde? Ohne diese Aufarbeitung ist jede neue Kostenschätzung mit Vorsicht zu genießen.

Unsere Position

Wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Verantwortung schließen sich nicht aus - aber sie müssen in dieser Reihenfolge gedacht werden: Zuerst die Frage, was unser Ökosystem und unsere Lebensqualität verträgt, dann die Frage nach der Fläche. Und bei der Finanzierung gilt für uns: Wer profitiert, der zahlt - nicht die Bürgerinnen und Bürger über die Grundsteuer.

Ihre Grünen Reichshof

Beate Mauelshagen

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Mehr Summen und Brummen im Garten

Bienenzuchtverein Windeck trifft Naturgartenverein Bergisches Land

Schon seit Längerem steht das Thema im Raum, ob die Honigbienen eine zusätzliche Bedrohung für Wildbienenarten darstellen. Und die meisten Menschen denken beim Wort Bienen ausschließlich an die uns allen bekannten Honigbienen. Dabei ist die Honigbiene in keiner Weise vom Aussterben bedroht, auch wenn sie durch Vespa Velutina und Varoa Gefahren ausgesetzt ist, so wird sie doch vom Imker versorgt.

Die meisten Wildbienen, zu denen auch die Hummeln gehören, leben solitär und nur in kleinen Populationen. Ihr Einzugsbereich, um Nahrung zu suchen, ist viel kleiner. Und Wildbienen sind Nahrungsspezialisten, das bedeutet, sie haben sich auf bestimmt Pflanzenarten spezialisiert, manche von ihnen auf eine einzige. Der größte Stressfaktor für Wildbienen ist jedoch der Lebensraumverlust in einer monotonen Agrarlandschaft, für sie bedeutet das Nahrungsverlust. Durch den zusätzlichen Einsatz von Herbiziden und Pestiziden sind sie besonders gefährdet.

Unsere ortstypische Landwirtschaft lässt sich nicht von heute auf morgen verändern. Aber jeder von uns kann in seinem ganz persönlichen Umfeld viel für unsere heimischen Bienenarten tun und so für die Vielfalt der Bienen und der Pflanzen sorgen.

Aus diesem Grund hat der Bienenzuchtverein Windeck Kontakt zum NaturGarten e. V. aufgenommen. Als Imker wissen sie, dass der Klimawandel nicht nur die Bienen und Pflanzen stresst. Durch die Bereicherung der Gärten, Blühstreifen, der öffentlichen Plätze und Balkone soll auch für die nahen Verwandten der Honigbienen - die Wildbienen gesorgt werden.

Wie kann ich in meinem Garten und auf meinem Balkon Wildbienen fördern?

Wildbienen sind vielfältig, spannend und ein wichtiger Bestandteil unserer heimischen Natur. In der Veranstaltung erfahren Sie, welche Nahrung und Nistplätze wir ihnen in unserem Garten und auf unserem Balkon anbieten können. So viel sei schon verraten: Die blühenden Pflanzen, die die Wildbienen erfreuen, sind auch in unseren Augen wunderschön. Und die meisten vertragen Hitzestress und Starkregen, sie sind echt robust, unsere heimischen Wildpflanzen. Und dann gibt es auch noch andere Insekten, die von den gleichen Pflanzen und Strukturen profitieren, so stellen wir einfach eine Win-Win-Win-Situation in unserem Garten, unserem Lebensumfeld oder auf unserem Balkon her, oder?

Auf viele Fragen und einen regen Austausch freut sich Carola Hoppen, seit über zehn Jahren aktiv im NaturGarten e. V., Regionalgruppe Bergisches Land.

Anmeldungen nicht erforderlich.

Termin: 14. November

Treffpunkt:
Bürgerzentrum Windeck (BüZe), Dreifelder Kirchweg 3, 51570, Windeck / Dattenfeld

Leitung: Jacqueline Jahn

Veranstalter:
Bienenzuchtverein Windeck e. V.

Gebühr: kostenlos

Teilnehmende: Erwachsene, Jugendliche ab 16 Jahren

Für Rückfragen steht Jacqueline Jahn, jahn@bs-bl.de oder telefonisch 02293-90150, zur Verfügung.



Anzeige

Johanniter-Weihnachtstrucker

Jedes Päckchen ein Zeichen der Hoffnung

Der Johanniter-Weihnachtstrucker bringt seit über 30 Jahren Hoffnung und konkrete Hilfe zu Menschen in schwierigen Lebenslagen. Weihnachten steht für Zuversicht und Teilen - doch viele Familien und ältere Menschen erleben diese Zeit unter schwierigen Bedingungen. Hier helfen die Pakete des Johanniter-Weihnachtstruckers.

Seit 1993 machen Menschen in ganz Deutschland mit Herz und Tatkraft mit: Ob Kindertageseinrichtungen, engagierte Unternehmen, Schulklassen oder Einzelpersonen - jeder trägt dazu bei, dass der Johanniter-Weihnachtstrucker jedes Jahr Unterstützung, Zuversicht und echte Freude in die Welt bringt.

So können Sie mitmachen:

1. Päckchen packen (anhand der offiziellen Packliste). Gestalten Sie das Päckchen als Familie, mit dem Kollegium oder mit der Nachbarschaft. Gesammelt wird vom 14.11.2026 - 11.12.2026.
2. Hilfspaket(e) abgeben: Ihre Päckchen nehmen wir in unseren Abgabestellen überall in Rhein.-/Oberberg entgegen - oder direkt bei uns vor Ort in Wiehl in unserer Regionalgeschäftsstelle am Ohlerhammer 14.

Machen Sie mit und schenken Sie Hoffnung!

Entspannt verreisen - auch mit Pflegegrad

Mit dem Ruhestand beginnt für viele Menschen eine Zeit, in der sie flexibel reisen und sich lang gehegte Wünsche erfüllen können. Reiseveranstalter richten deshalb zahlreiche Angebote gezielt an ältere Gäste. Sie setzen auf ein ruhigeres Tempo, kurze Wege und komfortable Unterkünfte. Oft verläuft die Anreise ohne Umstiege, und ein Gepäckservice nimmt den Reisenden das Schleppen ab. Ob man selbst plant oder die Reise der Eltern organisiert: Auch mit Pflegegrad muss heute niemand auf Urlaub verzichten.

Vom Flussschiff bis zur Radtour

Als „Best Ager" gelten meist aktive Menschen zwischen 60 und 80 Jahren, die Wert auf Komfort legen. Viele von ihnen buchen geführte Bus- und Rundreisen, bei denen Unterkunft und Ausflüge bereits organisiert sind und neue Kontakte leicht entstehen. Auf Kreuzfahrten, etwa auf Rhein, Donau oder Mosel, reist das Hotel mit, viele Reedereien bieten barrierearme Kabinen und ärztliche Betreuung an Bord. Gefragt sind außerdem Wander- und Radtouren mit leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad, Wellness- und Studienreisen sowie eigene Angebote für Alleinreisende. Städte und Museen erkunden Kulturfans am besten außerhalb der Hauptsaison, wenn weniger Gedränge herrscht und die Temperaturen milder sind.

Urlaub mit Pflegebedürftigkeit

Noch immer glauben viele, dass Reisen mit Pflegegrad kaum möglich sei. Inzwischen begleiten jedoch spezialisierte Anbieter pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, etwa mit examinierten Pflegekräften im Hotel. Zur Auswahl stehen begleitete Gruppenreisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, barrierefreie Kreuzfahrten, Kurreisen und Angebote für Menschen mit Demenz. Viele Hotels haben rollstuhlgerechte Zimmer und ebenerdige Zugänge, Pflegebetten, Duschsitze oder Lifter lassen sich vorab organisieren. Pflegende Angehörige reisen mit und geben die Betreuung zeitweise oder ganz an Fachkräfte ab, sodass sich beide Seiten erholen.

Pflegekasse kann Kosten mittragen

Wer einen Pflegegrad hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen die Verhinderungspflege oder Entlastungsangebote der Pflegeversicherung nutzen. Damit lassen sich zusätzliche Betreuungskosten im Urlaub auffangen, ein Beratungsgespräch bei der Pflegekasse lohnt sich deshalb vor Reisebeginn. Unabhängig davon gehört eine Auslandskrankenversicherung ins Gepäck, die auch den Rücktransport nach Deutschland abdeckt. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, fragt vor der Buchung nach Aufzügen, kurzen Wegen und barrierefreien Zimmern und lässt sich dies bestätigen. Da Hitze und lange Flüge den Körper belasten, sind viele Ziele im Frühjahr oder Herbst angenehmer als im Sommer.

Checkliste vor der Abreise

- Medikamente in ausreichender Menge einpacken, dazu Medikamentenplan, Arztberichte und wichtige Gesundheitsdaten für den Notfall
- Wichtige Dokumente digital und in Papierform mitführen
- Notfallkontakte griffbereit aufbewahren
- Pflegehilfsmittel rechtzeitig anmelden
- Bei Flugreisen Unterstützung am Flughafen anmelden
- Bei Fernreisen auf notwendige Impfungen achten
- Regelmäßige Trinkpausen einplanen, besonders in warmen Ländern
- Bequeme Schuhe tragen und mit leichtem Gepäck reisen

Was ist Schwerhörigkeit im Alter?

Die Schwerhörigkeit im Alter (Presbyakusis) ist eine fortschreitende Hörminderung, die ab dem 50. Lebensjahr auftreten kann. Sie beginnt meist mit einem Hörverlust hoher Frequenzen und beeinträchtigt insbesondere das Sprachverstehen in geräuschvoller Umgebung.

Ursache sind altersbedingte Verschleißerscheinungen der Haarzellen im Innenohr sowie mögliche Beeinträchtigungen des Hörnervs oder des Hörzentrums im Gehirn.

Der Verlauf kann durch Umweltbelastungen, Herz-Kreislauf- und Stoffwechselstörungen, genetische Faktoren oder einen ungesunden Lebensstil, wie etwa Nikotinkonsum, beschleunigt werden. Betroffene empfinden Geräusche schneller als unangenehm oder schmerzhaft. Auch können Beschwerden wie durch einen Tinnitus auftreten.

Vorsorgen

Schwerhörigkeit im Alter ist ein natürlicher Prozess, dessen Auswirkungen durch präventive Maßnahmen wie Lärmschutz und einen gesunden Lebensstil gemindert werden können. Die Therapie besteht in der Regel in einer individuellen Hörsystemversorgung. (BVHI)



OBK sucht pflegende Angehörige zum Testen der App

Unterstützung finden - unkompliziert von zu Hause aus

Sie pflegen Ihren Partner zuhause, organisieren den Rollator für Ihre Mutter oder unterstützen einen nahestehenden Menschen im Alltag? Dann sind Sie gefragt: Im Oberbergischen Kreis wird derzeit die App TeReS erprobt. Das Forschungsprojekt sucht weitere pflegende Angehörige und Menschen, die andere in ihrem häuslichen Umfeld unterstützen. Ihre Erfahrungen helfen dabei herauszufinden, wie digitale Unterstützung gestaltet sein muss, damit sie im Alltag wirklich hilft.

Seit acht Wochen wird TeReS in der Praxis getestet. Für die wissenschaftliche Begleitstudie werden bis zum 13. November weitere Rückmeldungen gesucht. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand die Pflege allein übernimmt, sich die Verantwortung mit anderen teilt oder vor allem im Alltag unterstützt, Termine organisiert und Entscheidungen begleitet.

TeReS bietet einen digitalen Zugang zu den Senioren- und Pflegeberatungsstellen. Über die App können Nutzerinnen und Nutzer ihre aktuelle Situation schildern und erfahren, welche Unterstützungs- und Entlastungsangebote zu ihrer individuellen Situation passen könnten. Das Angebot lässt sich anonym und ohne Termin nutzen. Das Ausfüllen der Fragen dauert etwa 15 Minuten. Die Angaben werden anschließend an die zuständige Beratungsstelle weitergeleitet.

Die meisten pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt - überwiegend durch Angehörige. Für diese ist die Pflege oft mit erheblichen zeitlichen, körperlichen und psychischen Belastungen verbunden. TeReS soll dazu beitragen, passende Hilfen frühzeitig aufzuzeigen und Wege für Entlastung einfacher zu machen.

Digitale Technik unterstützt die Beratung - persönliche Beratung bleibt unverzichtbar

Im Projekt wird untersucht, ob und wie digitale Technologien die Kapazitäten in der Senioren- und Pflegeberatung erweitern und den Zugang zu Hilfsangeboten erleichtern können. Dafür verbindet TeReS eine App für Ratsuchende mit einem digitalen Beratungstool, das die Fachkräfte bei der Bearbeitung der Anfragen unterstützt. Erprobt wird auch, wie KI-Funktionen unterstützen können, Anfragen schneller zu bearbeiten und digitales Wissensmanagement zu fördern.

Die persönliche Beratung bleibt dabei unverzichtbar: Alle Anfragen werden weiterhin von den Beratenden bearbeitet. Digitalen Technologien sollen die Fachkräfte unterstützen, nicht ersetzen.

Ein Prototyp, der mit den Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer wächst

TeReS befindet sich in der Pilotphase. Ziel ist es, herauszufinden, wie ein digitales Angebot gestaltet sein muss, damit es verständlich, alltagstauglich und hilfreich ist. Ist die App einfach zu bedienen? Passen die Fragen und Empfehlungen zu ihrer persönlichen Situation? Erleichtert der digitale Zugang den Weg zu geeigneter Unterstützung?

„Wir möchten TeReS gemeinsam mit den Menschen weiterentwickeln, für die die App gedacht ist. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Probieren Sie die App aus und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns. Jede Rückmeldung hilft uns zu verstehen, was mit der App schon funktioniert, wo Hürden entstehen und wie das Angebot noch bedarfsgerechter ausgerichtet sein muss", sagt Christine Prinz, fachliche Koordinatorin der Senioren- und Pflegeberatungsstellen des Oberbergischen Kreises. „Die App kann aus dem gesamten Oberbergischen Kreis heraus genutzt werden, die Bearbeitung der Anfragen erfolgt durch die drei teilnehmenden Beratungsstellen in Bergneustadt, Gummersbach und Lindlar."

Die Erprobung im Oberbergischen Kreis wird begleitet durch den Gesundheitsregion KölnBonn e. V. Auch in der Stadt Köln im Bezirk Rodenkirchen wird TeReS getestet. Die wissenschaftliche Evaluation übernimmt das Institut für Pflegewissenschaft der Universität zu Köln. Entwickelt wurde das System gemeinsam mit dem gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e. V. und der NursIT Institute GmbH.

TeReS steht für technologiegestützte regionale Sorgegemeinschaft. Das Forschungsprojekt läuft bis Juni 2027 und wird vom Land Nordrhein-Westfalen mit Mitteln des EFRE/JTF-Programms NRW im Rahmen des Förderaufrufs „Gesünder.IN.NRW" gefördert. Weitere Informationen unter www.teres.care

beat&fun - ein Bandname als perfektes Programm

beat&fun spielt für Sie die Hits der Stars und Bands aus der aufregendsten Zeit der Pop-Geschichte: der 1960er- und der 1970er-Jahre, der Zeit von Beat, Rock und Rock'n'Roll. Die Zeiten ändern sich, aber diese Musik hat nichts von ihrer mitreißenden Aufbruchstimmung verloren.

In der Besetzung Gitarre, Bass, Keyboard und Schlagzeug, mit wechselnden Lead-Stimmen, mehrstimmigem Gesang und frischem Sound haucht beat&fun den Oldies neues Leben ein und bietet dem Publikum ehrliche, handgemachte Live-Musik.

Der einzigartige Musik-Mix mit Songs von BeeGees bis Black Sabbath macht einfach gute Laune, lädt zum Mitsingen und Mitfeiern ein und dem Rhythmus können weder Jung noch Alt widerstehen.

- Schmusesongs von BeeGees, Percy Sledge, Bob Dylan u. a.
- Ohrwürmer von Beatles, Small Faces, T-Rex, CCR, Smokie u. a.
- Surfer-Sound der Beach Boys
- Rockige Riffs von Rolling Stones, Status Quo, Spencer Davis Group
- Rock'n'Roll-Klassiker von Chuck Berry, Elvis, Renegades u. a.

Immer wieder wird das Publikum mit einbezogen und mitgerissen, denn:

beat&fun live = Spaß und gute Laune garantiert!

Was im Herbst zu tun ist

Pflanzzeit und Vorbereitung für das nächste Jahr



Tulpen, Narzissen, Krokusse, Schneeglöckchen, Winterlinge, Traubenhyazinthen müssen jetzt in die Erde, damit sie im Frühjahr ihre Farbenpracht entfalten. Foto: BGL

Fachleute betonen, dass der Herbst die beste Jahreszeit ist, um Neues zu pflanzen und den Garten optimal für die kommende Saison vorzubereiten. „Der Boden ist im Herbst noch warm und ausreichend feucht. So können Pflanzen am neuen Standort direkt Wurzeln schlagen und starten mit einem Wachstumsvorsprung ins Frühjahr. Viele Laien wissen gar nicht, dass die Wurzeln der Bäume und Sträucher auch im Winter noch wachsen, wenn oberirdisch schon längst der Laubfall erfolgt ist", erklärt Dr. Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Die Herbstpflanzung verringert übrigens auch den Bewässerungsaufwand deutlich. Das spart Wasser und damit Geld, außerdem sind die Chancen für ein erfolgreiches Anwachsen wesentlich größer." Gerade in Zeiten zunehmender Trockenphasen im Sommer sei dieser Vorteil nicht zu unterschätzen. Er empfiehlt weitergehend, dass Gartenbesitzer und -besitzerinnen den Herbst nicht als Ende, sondern als den eigentlichen Beginn der Gartensaison verstehen. „Wer jetzt aktiv wird, legt die Grundlage für ein gesundes Pflanzenwachstum und ein besonders blühendes Frühjahr!" Die Klassiker für die Herbstpflanzung sind natürlich Blumenzwiebeln: Tulpen, Narzissen, Krokusse, Schneeglöckchen, Winterlinge, Traubenhyazinthen müssen jetzt in die Erde, damit sie im Frühjahr ihre Farbenpracht entfalten. Tatsächlich brauchen sie die Kälte des Winters sogar für ihre Entwicklung. „Die Frühblüher sind nach dem langen Winter nicht nur bei uns Menschen willkommen, sondern auch bei Insekten wie Wildbienen und Hummeln, für die sie eine erste wichtige Futterquelle sind", so Dr. Michael Henze. Auch einige winterblühende Gehölze, wie der Duftschneeball (Viburnum x bodnantense), die Zaubernuss (Hamamelis) oder die Winterkirsche (Prunun subhirtella ‚Autumnalis') bringen schon frühzeitig Farbe und Duft in karge Wintergärten, wenn sie im Herbst gepflanzt wurden. Ganz ähnlich ist es bei vielen Obstbäumen: So profitieren Apfel- oder Birnbäume sowie Beerensträucher massiv von der Herbstpflanzung. Sie entwickeln bis zum Frost ein stabiles Wurzelsystem und treiben im Frühling kräftiger aus, zumal sie dann ja auch schon blühen. Dr. Michael Henze empfiehlt darüber hinaus, jetzt einen Gartenrundgang mit einer Expertin oder einem Experten für Garten und Landschaft zu vereinbaren, um gemeinsam zu überlegen, welche weiteren Arbeiten zur Vorbereitung für das nächste Jahr sinnvoll sind. „Möglicherweise ist hier oder da ein Weg zu erneuern, die Terrasse zu überarbeiten oder sogar ein Gartenbereich vollkommen neu zu bepflanzen." Weitere Informationen und Tipps zur Pflanzenauswahl und zur Gartengestaltung sowie die Kontaktdaten zu Profis für Garten und Landschaft finden sich unter http://www.mein-traumgarten.de/. (BGL)



Winterblühende Gehölze wie die Zaubernuss bringen schon frühzeitig Farbe und Duft in karge Wintergärten, wenn sie im Herbst gepflanzt wurden. Foto: BGL

Seit über 30 Jahren
Krieger
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung
- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen
Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

MEISTERBETRIEB
HOLLÄNDER
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen Shop
www.werkshagen.de

Begrüßungsgottesdienst für Jenny Rath

Einführung von Jenny Rath in der Kirchengemeinde Eckenhagen

Als Pfarrer Martin Will Anfang des Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde, tat sich für evangelische Kirchengemeinde Eckenhagen zunächst eine große Lücke auf. Denn mit Pfarrerin z. A. Jenny Rath stand zwar eine Nachfolge im Raum, doch Jenny Rath absolvierte da gerade noch ihr Vikariat in Köln-Zollstock in der Gemeinde rund um die Melanchthonkirche. Die Lücke in Eckenhagen konnte zwar mit Vertretungsdiensten von Prädikantinnen, Prädikanten, Pfarrerinnen und Pfarrern gut gefüllt werden, doch trotzdem freut sich die Gemeinde darauf, nun wieder eine feste Ansprechperson zu bekommen. Denn Jenny Rath wird Anfang Oktober durch den Kölner Stadtsuperintendenten, Dr. Bernhard Seiger, in der Melanchthonkirche ordiniert und wechselt ab Anfang November für ihren zweijährigen Probedienst als Pfarrerin nach Eckenhagen.

Sie habe den schönsten Beruf der Welt, ist die 30-Jährige überzeugt. „Es ist wunderbar, mit den Menschen in Berührung zu kommen, gemeinsam auf dem Weg zu sein, sie mitten im vollen Leben begleiten zu dürfen." Aufgewachsen in Lüdenscheid, machte sie dort 2014 ihr Abitur. Eine große Reise nach Australien und Neuseeland folgte, dann zunächst zwei Semester Lehramtstudium. Doch irgendetwas fehlte, der Beruf passte nicht zu ihr. Sie wechselte zur Theologie in Bonn, machte Examen und wurde für anderthalb Jahre Studiengangs Managerin für den Fachbereich Theologie, war dort als Schnittstelle zwischen Studierenden, Lehrenden und der Verwaltung. 2024 startete ihr Vikariat in Köln-Zollstock mit Pfarrer Oliver Kießig als Mentor.

Dort habe es ihr gutgetan, Teil einer Gemeinschaft zu sein: „Denn alleine ist es schwer, sich Hoffnung zu bewahren." Sie habe sie gelernt, dass vieles leichter wird, wenn man miteinander spricht, wenn Kritik auf konstruktive Weise geäußert wird. Gerne denkt sie an ihre Zeit in der Seelsorge im Kölner Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße und die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zurück. Und auch die von ihr initiierte Gruppe für junge Frauen, WortRaum, wird ihr mit schönen Momenten in Erinnerung bleiben. „Dabei haben wir Kerzen und Sessel in den Altarraum geholt, eine Wohnzimmeratmosphäre geschaffen und sind über Texte und Impulse ins Gespräch gekommen. Das wurde gut angenommen", freut sie sich. In Eckenhagen möchte sie zunächst zuhören, was die Menschen in ihrer neuen Gemeinde sich wünschen, was sie brauchen und möchte entdecken, wie die evangelische Gemeinde aktuell aufgestellt ist.

Der Begrüßungsgottesdienst für Pfarrerin z. A. Jenny Rath findet am Sonntag, 8. November, um 10:10 Uhr in der evangelischen Barockkirche in Eckenhagen statt. Die Begrüßung übernimmt Michael Braun, Superintendent des Kirchenkreises An der Agger, den Gottesdienst mitgestalten wird Diakon Lukas Krüger.

Anschließend findet das Kirchencafé im Gemeindehaus statt, wozu an dieser Stelle schon herzlich eingeladen wird.



Pfarrerin z. A. Jenny Rath wird im Gottesdienst am 8. November begrüßt. Foto: Antje Burket





Rund um die Immobilie

Ob Kauf, Verkauf oder Miete, der Immobilienmarkt beschäftigt viele Menschen in der Region. Die Entscheidungen sind oft weitreichend und mit hohen finanziellen Verpflichtungen verbunden. Umso wichtiger ist es, sich gut zu informieren und die eigenen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen.

Kaufen und Verkaufen

Wer eine Immobilie kaufen möchte, sollte neben dem Kaufpreis auch Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchgebühren einplanen. Eine solide Finanzierung ist entscheidend, ebenso wie eine sorgfältige Prüfung von Lage, Zustand und Energieeffizienz des Objekts.

Beim Verkauf spielen eine realistische Preisfindung und eine ansprechende Präsentation eine zentrale Rolle. Gut aufbereitete Unterlagen und transparente Informationen schaffen Vertrauen bei Interessenten und können den Verkaufsprozess beschleunigen.

Mieten und Wohnen

Für viele Menschen bleibt die Mietwohnung die passende Lösung. Dabei sind Lage, Mietpreis und Ausstattung wichtige Kriterien. In angespannten Märkten empfiehlt es sich, frühzeitig zu suchen und vollständige Bewerbungsunterlagen bereitzuhalten.

Auch das Thema Wohnen verändert sich. Energetische Sanierungen, moderne Heizsysteme und nachhaltige Bauweisen gewinnen an Bedeutung. Sie können langfristig Kosten sparen und den Wohnkomfort verbessern.

Rolle von Maklern

Immobilienmakler können sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf unterstützen. Sie kennen den Markt, helfen bei der Wertermittlung und übernehmen häufig die Organisation von Besichtigungen. Für Verkäufer kann das Zeit sparen, während Käufer von einer professionellen Begleitung profitieren.

Gut informiert entscheiden

Egal ob Kauf, Verkauf oder Miete, wer sich frühzeitig informiert und verschiedene Optionen vergleicht, trifft meist bessere Entscheidungen. Ein genauer Blick auf die eigene Lebenssituation und die Entwicklung des regionalen Marktes hilft dabei, die passende Lösung für das Wohnen zu finden.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Nümbrecht + 20 km Umkreis
Für eine nette Familie suchen wir ein gepflegtes EFH mit großem Grundstück (ca. 1000 m²), gewünschte Wohnfläche ca. 150 m².
KP bis € 600.000,- KD-212526

Im Umkreis von Reichshof
Für eine Fam. suchen wir ein Einfamilienhaus, möglichst in ruhiger Alleinlage mit ca. 160 m² Wohnfläche und mindestens 5 Zimmern.
KP bis € 480.000,- KD-214035

Wiehl + 10 km Umkreis
Für einen Kunden suchen wir ein EFH, Wfl. ab 120 m², mindestens 5 Zimmern, Garten und Garage, gewünschte Grundstücksgröße ab 600 m².
KP bis € 500.000,- KD-151158

Diskreter Verkauf
Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

PRUÍN® Immobilien

Ihr Makler im Oberbergischen Kreis.

Verkauf & Vermietung
Verwaltung von Miet- & Wohneigentum
Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Olpener Str. 59 | 51766 Engelskirchen
Dolmanstraße 14 | 51427 Berg.Gladbach
Richard-Zanders-Str. 47 | 51469 Berg.Gladbach
02263 3003 **info@pruin.de** www.pruin.de

BESTATTUNGEN
FLITSCH
Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de



Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Gottesdienstzeiten: 9:30 Uhr Marienhagen, 10:30 Uhr Hunsheim, 11 Uhr Volkenrath. Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr nur ein gemeinsamer Gottesdienst im Wechsel statt. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde oder über die Homepage parallel oder auch später mitverfolgt werden: www.marienhagen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen
Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr und alle weiteren Sonntage um 11 Uhr in der Ev. Kirche Denklingen. Weitere Informationen auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de. Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de Bürozeiten: montags und donnerstags von 9:30 - 13 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen
Am 8. November Begrüßungsgottesdienst um 10:10 Uhr für Pfarrerin z.A. Jenny Rath, anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus. Am 15. November, Volkstrauertag, um 9 Uhr Gottesdienst in Sinspert mit dem Posaunenchor, um 10:10 Uhr Gottesdienst in Eckenhagen, zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Am 18. November um 19 Uhr Gottesdienst in der Ev. Emauuskirche in Derschlg. Tel.: 02265-205, https://evk-eckenhagen.de/

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal
Gottesdienste finden monatlich abwechselnd grundsätzlich wie folgt statt: 1. und 3. Sonntag um 11 Uhr in Odenspiel / 2. Sonntag um 9:30 Uhr und 4. Sonntag um 11 Uhr in Heidberg. Am 5. Sonntag eines Monats, Abweichungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-imoberenwiehltal.de Bürozeiten: montags 17 bis 18:30 Uhr und donnerstags 9:30 bis 11 Uhr. Tel: 02297/7807 E-Mail: imoberenwiehltal@ekir.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle
Stephan Dresbach, Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle
Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim
Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr in der Immanuel-Kapelle; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl. Café Augenblicke jeden letzten Sonntag in einem geraden Monat von 15 bis 18 Uhr im Bistro. Livestream bzw. Audiostream der Gottesdienste sowie weitere Veranstaltungen unter www.efg-hunsheim.de. E-Mail: info@efg-hunsheim.de; Tel.: 02261 500581.

Katholische Kirchengemeinde Oberberg-Süd (Denklingen)
Am 8. November um 9:30 Uhr Hl. Messe. Am 9. November um 9 Uhr Hl. Messe in den Anliegen der Frauengemeinschaft. Am 12. November um 18 Uhr Hl. Messe - anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Am 13. November um 11:30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 15. November um 9:30 Uhr Hl. Messe. Am 16. November um 9 Uhr Hl. Messe. Am 19. November um 18 Uhr Hl. Messe - anschl. stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Pfarrbüro Tel.: 02291-92250, oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, Oberberg-Mitte (Eckenhagen)
Am 7. November um 17 Uhr Hl. Messe. Am 8. November um 17 Uhr Martinsandacht, anschließend Martinsumzug. Am 14. November um 16:30 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz, um 17 Uhr Hl. Messe. Am 21. November um 17 Uhr Hl. Messe. Das für den 7. November um 20 Uhr geplante Konzert für Streicher muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Informationen auf den Aushängen, in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage www.oberberg-mitte.de.

Übertragung von Gottesdiensten
Ebenso kann weiterhin an jedem Sonntag um 11 Uhr über **YouTube** die Heilige Messe aus St. Maria Königin, Wiedenest, live mitgefeiert werden. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de
Die Pfarrbüros sind wie folgt erreichbar: **Gummersbach:** 02261-22197, Mo., Di., Do. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mi., 16 bis 18 Uhr, Di. und Do. 14 bis 16 Uhr, **Pfarrbüro Bergneustadt**: 02261-41004, Mo. und Do. 9 bis 12 Uhr, **Pfarrbüro Engelskirchen**: 02263-3856, Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte
Am 14. November um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. In wichtigen seelsorgerischen Angelegenheiten: Pastroralbüro Waldbröl, Tel. 02291-92250. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr. Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr und Do. von 14:30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de



Gute Chancen im Stellenmarkt

Der Stellenmarkt bleibt für viele Menschen in Bewegung. Ob Berufseinsteiger, Wiedereinsteiger oder erfahrene Fachkräfte, die Suche nach einer passenden Stelle gehört für viele zum Lebensalltag. Gute Vorbereitung und ein realistischer Blick auf die eigenen Stärken können dabei entscheidend sein.



Orientierung im Stellenmarkt

Offene Stellen finden sich heute auf verschiedenen Wegen. Wer sich umschaut, sollte nicht nur auf die Berufsbezeichnung achten, sondern auch auf Aufgaben, Arbeitszeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Gerade regional bieten kleinere Betriebe oft stabile Arbeitsplätze und kurze Wege.

Bewerbungen klar und passend

Eine Bewerbung ist die erste Visitenkarte. Lebenslauf und Anschreiben sollten übersichtlich, fehlerfrei und auf die jeweilige Stelle zugeschnitten sein. Weniger ist oft mehr, wichtig sind relevante Stationen und nachvollziehbare Angaben. Ein ehrlicher Umgang mit Qualifikationen schafft Vertrauen und vermeidet spätere Enttäuschungen.

Gut vorbereitet ins Gespräch

Das Vorstellungsgespräch bietet beiden Seiten die Möglichkeit, sich kennenzulernen. Bewerber sollten sich vorab über das Unternehmen informieren und eigene Fragen vorbereiten. Ein ruhiges Auftreten und klare Antworten helfen, einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Auch Nachfragen zu Arbeitsabläufen oder Teamstrukturen sind üblich und sinnvoll.

Der Weg zum neuen Job erfordert Geduld und Vorbereitung. Wer sich informiert, realistische Erwartungen hat und offen auf Arbeitgeber zugeht, verbessert seine Chancen im Stellenmarkt deutlich.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)

Karriere bewusst planen

Berufliche Entscheidungen prägen den Alltag oft über viele Jahre. Ob der erste Job, ein Wechsel oder der nächste Karriereschritt, Planung und Selbstreflexion spielen eine wichtige Rolle. Der Stellenmarkt bietet Möglichkeiten, verlangt aber auch Eigeninitiative.

Eigene Ziele klären

Am Anfang steht die Frage, was man beruflich erreichen möchte. Geht es um Sicherheit, neue Aufgaben oder bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Wer seine Ziele kennt, kann gezielter nach passenden Stellen suchen und Bewerbungen entsprechend ausrichten.

Bewerbungsprozess realistisch angehen

Nicht jede Bewerbung führt sofort zum Erfolg. Absagen gehören dazu und sollten nicht entmutigen. Wichtig ist, Unterlagen regelmäßig zu aktualisieren und aus Rückmeldungen zu lernen. Auch Zwischenlösungen oder Weiterbildungen können helfen, die eigenen Chancen zu verbessern.

Vorstellungsgespräche als Austausch

Im Gespräch zeigt sich, ob Erwartungen zusammenpassen. Neben fachlichen Fragen spielen oft auch Teamfähigkeit und Motivation eine Rolle. Offenheit und Authentizität sind dabei wichtiger als auswendig gelernte Antworten. Gleichzeitig dürfen Bewerber prüfen, ob das Arbeitsumfeld zu ihnen passt.

Karrierewege verlaufen selten geradlinig. Wer den Stellenmarkt aufmerksam beobachtet und sich gut vorbereitet, kann Chancen erkennen und nutzen, ohne den eigenen Anspruch aus den Augen zu verlieren.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)



BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000 € Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!

Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

Harry
BÄCKER SEIT 1688

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 20. November 2026
Annahmeschluss ist am:
12.11.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Jan Gutowski
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Erika Doepp
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen
Beate Mauelshagen

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Team Oberberg
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demond@rautenberg.media
Mobil +49 176 19 2600 50
d.luehrmann@rautenberg.media
VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia
ZEITUNG
reichshof-kurier.de/e-paper

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Stellenmarkt

Landschaftspfleger mit Anleitungsfunktion (w/m/d)
Wir suchen zum 01.01.2027 in Vollzeit MItarbeiter im Außendienst. Weitere Infos unter: www.biostation-oberberg.de/stellenangebote
Tel. 02293-90150

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?
Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de
DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Schnellstes Raubtier ist der **Wanderfalke.**



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN
rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen **in dieser Zeitung**
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €
RAUTENBERG MEDIA

REICHSHOF KURIER
LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN
Online lesen: reichshof-kurier.de/e-paper
ZUGLEICH **AMTSBLATT** FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media
RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Familien RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
HALLO Welt
Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 6. November
Medica Apotheke im Ärztehaus
Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Samstag, 7. November
Löwen-Apotheke
Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Sonntag, 8. November
Viktoria-Apotheke
Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Montag, 9. November
Aesculap-Apotheke
Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294 327

Dienstag, 10. November
Apotheke in Wildbergerhütte
Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297 231

Mittwoch, 11. November
Rathaus-Apotheke
Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296 1200

Donnerstag, 12. November
Sonnen-Apotheke
Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Freitag, 13. November
Wiedenau-Apotheke OHG
Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261 48438

Samstag, 14. November
Linden-Apotheke OHG
Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294 900401

Sonntag, 15. November
Apotheke zur Post
Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261 42323

Montag, 16. November
Die Bären Apotheke
Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293 909120

Dienstag, 17. November
Adler Apotheke
Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291 92190

Mittwoch, 18. November
Apotheke am Markt
Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Donnerstag, 19. November
Die Bären Apotheke
Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291 4640

Freitag, 20. November
Gertrudis Apotheke
Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294 1665

Samstag, 21. November
Sonnen-Apotheke
Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Sonntag, 22. November
Apotheke in Wildbergerhütte
Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297 231

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden einen „Notdienst-Kalender" heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
  116 016
- Telefon-Nummer für Männer
  0800 12 39 900



ZUKUNFT
ZUHAUSE

ENERGIE
NEU GEDACHT

DIE KOMPLETTE ENERGIELÖSUNG FÜR IHR HAUS.

Unser Expertentalk für Sie.

23. NOVEMBER 2026
17:30 – 19:00 UHR

Teilnahme kostenlos.
Anmeldung erforderlich unter:

Neu:
ENERGIE-
STAMMTISCH



Photovoltaik



Wärmepumpe



WallBox

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Regior

Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach